

Wien, 21. April 2015

34. Einkommensstudie des WdF beweist: „Österreichische Führungskräfte werden fair bezahlt“

Wien (OTS) - Das Ergebnis der 34. WdF-Einkommensstudie in Zusammenarbeit mit Triconsult, zeigt vor allem eines deutlich. Die Spitzengehälter der Führungskräfte spiegeln mit Auf- und Abwärtsbewegungen ihrer variablen Gehaltsbestandteile die Situation an Markt wider.

Die Selbstauskünfte von 513 Manager/Innen aus der ersten, zweiten und dritten Führungsebene wurden hierfür anonym analysiert.

Österreichs Spitzenmanager verdienen im Durchschnitt 194.200 Euro brutto im Jahr, sie sind jeweils für ein Budget von 100 Mio. Euro und für 100 Mitarbeiter verantwortlich. Die Jahreseinkommen der Führungskräfte der zweiten Ebene liegen bei 127.500 Euro brutto. In der dritten Führungsebene liegen die Durchschnittswerte im abgelaufenen Jahr bei 85.000 Euro brutto.

Im Vorjahr sind die variablen Gehaltsbestandteile aufgrund der zumeist guten wirtschaftlichen Situation der Unternehmen stärker angestiegen, sodass das Gesamteinkommen der österreichischen Spitzenmanager nominell um 4% (real um 2,2 %) angestiegen ist und damit wieder das Niveau von 2011 erreicht hat.

Die Gehaltsstudie des WdF beweist eindrucksvoll, dass Österreichs Spitzenmanager - im Wesentlichen sind dies Vorstandsvorsitzende - das 4-fache des durchschnittlichen in Vollzeit beschäftigten Arbeitnehmers verdienen. Diese Erkenntnis steht im krassen Widerspruch zu den des Öfteren von der österreichischen "Neidgesellschaft" geäußerten Vorwürfen, Österreichs Manager würden zu viel verdienen, so Gen. Dir. Karl Javurek, WdF Bundesvorsitzender.

Dienstwagen: In der ersten und zweiten Führungsebene sind es etwas weniger Manager, die einen Dienstwagen fahren, in der dritten Führungsebene ist hier ein Zuwachs von 5 % zu verzeichnen.

Mobilität: Im Schnitt sind Manager der ersten Führungsebene um 5 Tage mehr als im Vorjahr unterwegs und damit 59 Tage pro Jahr. Inlandsreisen und Reisen nach Übersee legen zu. In der dritten Führungsebene steigt die Mobilität der Verantwortlichen um durchschnittlich 6 Tage.

Überblick

- Einkommen steigen wieder leicht und erreichen das Niveau 2011 • Es steigen vor allem variable Einkommensanteile
- Einkommen hängt von der Unternehmensgröße ab
- Einkommen hängt aber noch mehr vom Gewinn ab
- Boni werden wieder häufiger bezahlt

- Gewinn und Zielerreichung sind die Grundlagen variabler Gehaltsbestandteile
- Mobilität steigt weiter an
- Nationale Unternehmen zahlen weiterhin deutlich geringer als internationale Konzerne
- Individuelle Verantwortlichkeiten sind nach wie vor extrem hoch

Den 300 Seiten starken Berichtsband über die aktuelle Einkommensentwicklung können Sie kostenpflichtig über das WdF beziehen.

Unter <http://www.o-ton.at/> sind Mitschnitte des Pressegesprächs abrufbar.

Über:

Das Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) wurde 1979 gegründet und ist Österreichs größtes unabhängiges Führungskräfte-Netzwerk und vertritt knapp 3.000 Manager. Darüber hinaus bietet es u.a. die Gelegenheit zur Vernetzung im Rahmen von Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und Expertenfrühstücke. Neben der Einkommensstudie werden viele weitere Umfragen und Studien zur Arbeitswelt der Führungskräfte durchgeführt. Das "Young Leaders Forum" des WdF bietet eine Plattform für Nachwuchsführungskräfte unter 35 Jahren.

Rückfragen & Kontakt:

Wirtschaftsforum der Führungskräfte

Alexandra Raab

01/712 65 10

a.raab@wdf.at

www.wdf.at